



Foto: Vahlensieck

Stolz zeigt Dr. Winfried Materna (r.) den City-Ring, den Axel Schröder, Vorsitzender des City-Ring (die Organisation der Innenstadt-Kaufleute), ihm überreichte.

Materna: Herr des Rings

Mehrere hundert Vertreter aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Stadt Dortmund waren am 13. Januar in den Industrieclub gekommen. Sie bildeten den würdigen Rahmen für die Verleihung des City-Rings an den Dortmunder Unternehmer und Ehrenpräsidenten der Industrie- und Handelskammer, Dr. Winfried Materna.

Etwas ironisch merkte der City-Ring Vorsitzende Axel Schröder in seiner Rede an, dass seine Schultern in letzter Zeit einiges hätten aushalten müssen. Denn seit der Bekanntgabe des City-Ring Trägers sei oft mit den Worten darauf geklopft worden: Materna, gute Wahl! In seiner Laudatio würdigte Schröder die Gründung der Materna GmbH zusammen mit dem Geschäftspartner Helmut an de Meulen als Startschuss zu einer Erfolgsgeschichte die ihresgleichen sucht. Das

Unternehmen habe sich innerhalb von nur drei Jahrzehnten vom Kleinstunternehmen zum „Global player“ gemausert. Allein diese Geschäftsentwicklung sei für den Standort Dortmund ein Segen und verdiene allerhöchsten Respekt. Doch damit nicht genug, habe sich Materna zum Schrittmacher der IT-Branche in Dortmund und einem der Väter des „schnellen neuen Dortmund“ und des Strukturwandels gemacht.

Schröder bezeichnete Materna als „Unternehmerpionier des neuen Ruhrgebiets mit herausragenden Verdiensten um die Modernisierung der Wirtschaft in unserem Lande, Repräsentant des erfolgreichen Strukturwandels in Dortmund, Impulsgeber für neue Anwendungen in der Informations- und Kommunikationstechnologie, erster Präsident einer IHK in Deutschland aus der IT-Branche, Vordenker für die Neuausrichtung einer neu-

en Industrie, Synonym für das neue Ruhrgebiet und Botschafter einer neuen Unternehmenskultur“.

Abschließend hob Schröder Maternas Einsatz für die Belange von Mitmenschen, die vom Schicksal weniger begünstigt seien, hervor. So engagiert sich der Unternehmer im „Gasthaus“, beim „Christlichen Jugenddorf“, im „Lions Club Tremonia“ oder als Schirmherr der Dortmunder Tafel.

Sichtlich stolz zeigte sich Materna über soviel lobende Worte. Er gab freimütig zu, dass er so eitel sei, sie zumindest in diesem Moment zu genießen. Er gab aber auch zu, dass er als Einzelperson niemals diese Erfolge alleine erreicht hätte. Sie seien immer eine Leistung eines Teams gewesen. Er habe das Glück gehabt, oftmals an der Spitze zu stehen. Die Auszeichnung erfülle ihn mit Stolz, künftig in einem Atemzug mit Frauen und Männern genannt zu werden, die sich für das Wohl der Westfalenmetropole eingesetzt haben. Hierfür sei er dankbar.

Mit Signal Iduna Payback Punkte sammeln

Die Signal Iduna Gruppe ist neuer Kooperationspartner von Payback. Kunden, die eine Krankenversicherung bei der Signal Krankenversicherung a. G. abschließen, erhalten Punkte, die sie unter anderem für Prämien oder Warengutscheine einlösen können. „Wir freuen uns über die neue Kooperation mit dem größten Anbieter für Bonusprogramme in Deutschland“, sagt Michael Johnigk, Vertriebsvorstand der Signal Iduna Gruppe, Dortmund/Hamburg. Die Kooperation ist Teil der Signal Iduna-Bestrebungen, die Kundenbindung sowie den Bekanntheitsgrad weiter zu stärken, oder zu erhöhen. Laut der Gesellschaft für Konsumforschung haben 60 Prozent der deutschen Haushalte eine Payback Karte.